



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 183/2016

Erfurt, 22. Juli 2016

Wärmeversorgung 2014 in Thüringen: Wärmeabgabe gegenüber dem Vorjahr um 11,5 Prozent gesunken

Im Jahr 2014 wurden 4 993 Gigawattstunden (GWh) Wärme von Betreibern von Anlagen zur Wärmeversorgung zur Verfügung gestellt. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, ist der Rückgang von 11,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf den vergleichsweise milden Winter zurückzuführen.

Nach Abzug der Netzverluste von 548 GWh wurden im Inland 4 444 GWh Wärme abgegeben. Die Letztverbraucher wurden mit 3 126 GWh im Jahr 2014 versorgt. Davon gingen an das Verarbeitende Gewerbe 30,6 Prozent. Den größten Teil der Wärme bezogen und verbrauchten die privaten Haushalte mit 41,0 Prozent und weitere 28,4 Prozent die sonstigen Letztverbraucher. Seit Jahren ist die Struktur der Wärmeabgabe im Land fortwährend gleich.

Zu den wichtigsten zur Wärmeerzeugung eingesetzten Energieträgern zählt nach wie vor das Erdgas mit einem Anteil von derzeit 77,5 Prozent. Die Zusammensetzung der Energieträger hat sich mit den Jahren verändert. Im Jahr 2005 lag der Anteil des Erdgases noch bei 92,4 Prozent. Die erneuerbaren Energien haben sich im selben Zeitraum von 5,9 Prozent auf einen Anteil von 17,5 Prozent erhöht.

Weitere Auskünfte erteilt:

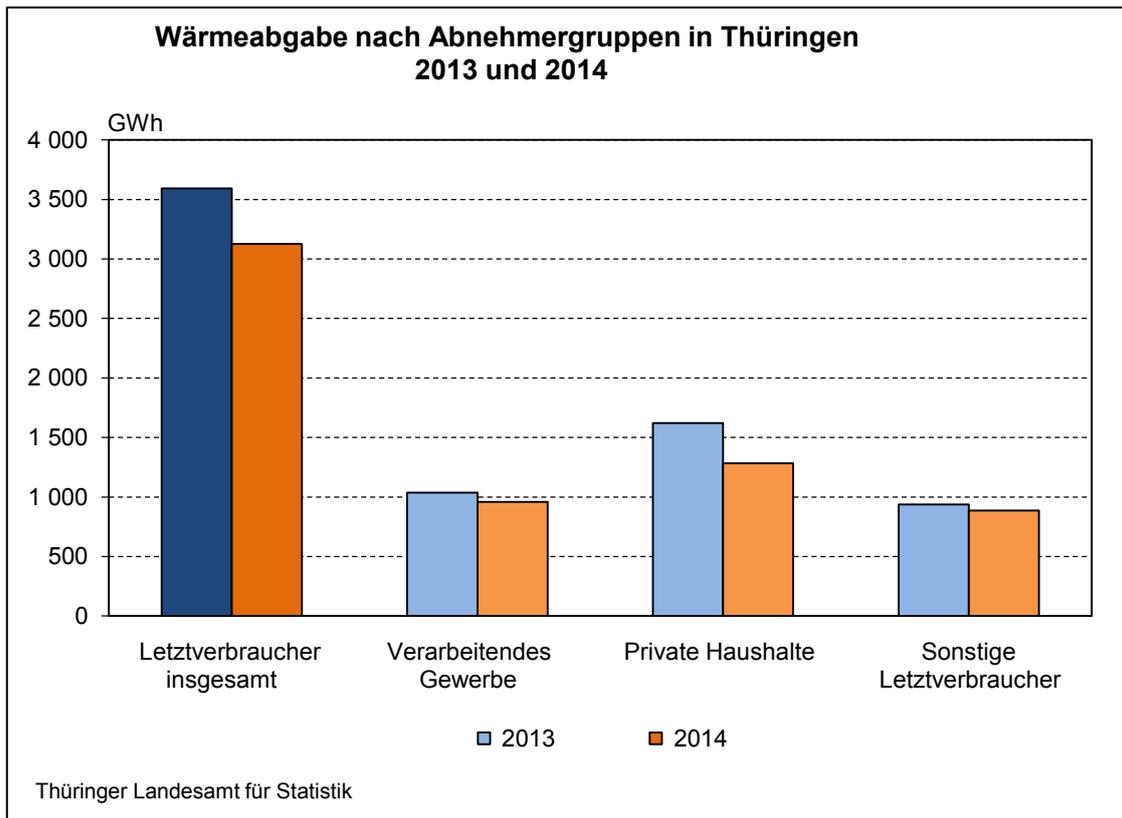
Sylvia Brück

Telefon: 03681 354-243

E-Mail: sylvia.brueck@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)



Wärmeversorgung nach Abnehmergruppen in Thüringen 2014

Nachweis	2014	2013	Veränderung in %
	GWh		
Zur Abgabe verfügbar	4 993	5 639	- 11,5
Abgabe Inland	4 444	5 082	- 12,6
Abgabe an Energieversorgungsunternehmen	1 319	1 488	- 11,4
Abgabe an Letztverbraucher	3 126	3 594	- 13,0
davon an			
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	958	1 037	- 7,6
Private Haushalte sowie Wohngebäude	1 283	1 620	- 20,8
Sonstige Letztverbraucher	885	937	- 5,5
Netzverluste	548	556	- 1,5

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –